

The background features a minimalist line-art illustration of a park. On the left, a large tree with many leaves stands prominently. To its right, a smaller tree is partially visible. In the upper right, a large, detailed flower with a circular center is shown. Several birds are scattered throughout the scene: one is perched on a branch of the large tree, another is in flight, and a third is perched on a thin branch in the lower right. The overall style is clean and modern, using only black outlines on a white background.

Was ich sehe, wenn ich gehe

SPAZIERGÄNGE IN GRAZ

ZUM BUCH

Von Mai bis September 2011 hat die Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung, die Grazerinnen und Grazer dazu ermuntert, ihre ganz persönlichen Lieblingsrouten durch Graz zu beschreiben und ihre Gedanken zum Thema Zufußgehen in Worte zu fassen.

Dieses Büchlein präsentiert 20 Grazer Spaziergänge – eine kleine, aber feine Auswahl aus insgesamt 250 Spazierwegen, die im Rahmen des Projekts „Die Stadt liegt dir zu Füßen!“ eingereicht wurden.

Ob es den Kalvarienberg hinauf oder die Mur flussabwärts geht – jeder Beitrag ist ein sehr persönliches Stück Fußmarsch. Die hier gesammelten Spaziergänge sind im Kleinen, was das Projekt der Stadt Graz im Großen ist: eine Liebeserklärung an die sanfte Mobilität.

Idealerweise inspirieren sie zum Nach-Gehen. Die kleinen Markierungen auf den Seiten warten darauf, umgeknickt zu werden – wenn Sie den Spazierweg ausprobiert haben oder wenn er ausprobiert werden soll.

Die Fotoecken auf den Flächen links laden dazu ein, das Buch frei nach dem Motto „Was ich sehe, wenn ich gehe“ zu einem ganz persönlichen Wanderfotoalbum zu machen.

VIEL VERGNÜGEN!



VORWORT

MIT ALLEN SINNEN

Dass immer weniger Menschen in unserer Stadt zu Fuß gehen, hat uns dazu veranlasst, die Füße als natürlichstes aller Fortbewegungsmittel zu neuem Leben zu erwecken.

Fünf Monate lang haben uns die Grazerinnen und Grazer mit viel Freude, Kreativität und Engagement gezeigt, wie wir die Stadt zu Fuß mit allen Sinnen erleben können. Mit diesem Büchlein wollen wir einen Teil dieser Momente an Sie zurückgeben und die schönsten Spaziergänge, Tipps und Anregungen zum Thema weitergeben.

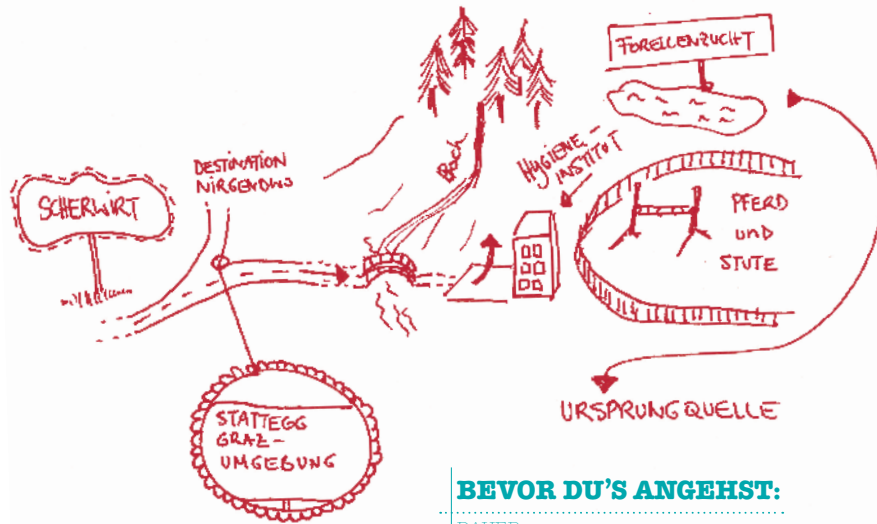
In der Hoffnung, dass auch Sie, Ihre Familie, Ihre FreundInnen und KollegInnen die Liebe zur sanften Mobilität entdecken.



A handwritten signature in black ink that reads "Lisa Rucker". The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

LISA RÜCKER,
Vizebürgermeisterin der Stadt Graz

STATTEGG = ANDRITZ = URSPRUNG



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

30 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit dem Bus der Linie 53 vom
HBF Richtung Fuß der Leber
bis zur Haltestelle Scherwirt

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Geld – für frischen
Fisch bei der Forellenzucht
Igeler

AUF GEHT'S!

VON DER HALTESTELLE SCHERWIRT AUF DER STATTEGGER STRASSE WEITER UND BEIM SCHILD "STATTEGG – GRAZ UMGEBUNG" RECHTS ABSIEGEN. NUN AUF DER STRASSE WEITER, ÜBER DIE KLEINE BRÜCKE UND DANN LINKS ÜBER DEN HOF DES HYGIENEINSTITUTS. DANN EINFACH GERADEAUS, IMMER IM GRÜNEN, AUF DER KLEINEN STRASSE BIS ZUR KREUZUNG RICHTUNG HOCHGREITWEG, HIER LINKS UND DANN DIE STRASSE SOFORT RECHTS HINAUF. DORT BIEGST DU IN DEN SCHMALEN WALDPFAD EIN UND FOLGST DEM BACHLAUF. DANN KOMMST DU AN DER FORELLENZUCHT IGLER MIT IHREN HERRLICHEN FORELLEN UND SAIBSLINGEN VORBEI UND AUF DEM WALDWEG NEBEN DEM KLEINEN BACH BIS ZUR URSPRUNGQUELLE, DIE MAN BESICHTIGEN KANN (WENN MAN SICH VORHER TELEFONISCH ANGEMELDET HAT). DEM HERRLICH FRISCHEN WASSER AUS DER QUELLE WERDEN BESONDERE KRÄFTE NACHGESAGT.

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

SCHÖNER WEG AM BACH, VIELE WIESEN; AM ZIELORT GIBT ES ZWEI WEISSE ZIEGEN UND PFERDE, DIE ZU EINEM NAHEN PFERDEHOF GEHÖREN – BESONDERS DIE KINDER FREUEN SICH DARÜBER.

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit den Straßenbahnlinien

4 oder 5 oder den Buslinien

58, 85E oder 63 bis zur

Haltestelle Keplerbrücke

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera

**AUF GEHT'S!**

Von der Keplerbrücke stadtauswärts den Landkai nehmen; dann immer dem Rad- und Gehweg Richtung Norden folgen, den weichen Boden spüren, die Mur rauschen hören, den frischen Flieder im Frühling schnuppern - und voilà:

DER KALKVARIENBERG!

Das Tor ist meines Wissens immer geöffnet, und man kommt auch mit minimaler Kondition auf den Gipfel!

Panorama-
Aufstieg
↙

Zurück geht es auf der anderen Flussseite über die Fußgänger- und RadfahrerInnenbrücke wieder stadteinwärts!

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

- * EIN "MINIPILGERWEG" FÜR
ZWISCHENDURCH
- * SCHNEEFLOCKEN FANGEN IM WINTER
- * BLÜTEN SCHNUPPERN IM SOMMER



AUF GEHT'S!

Direkt beim STIFT REIN starten →
 an der STIFTSTÄVERNE vorbei, rechts auf
 einen Schotterweg — beschildert mit
 'PRÄLATENWEG NR. 30' → in den Wald hinein.
 Nach ca. 20–30 Minuten gelangt man zu
 einem Bänkchen und einer Brücke auf der rechten
 Seite — der IDEALE ORT für eine Jause,
 ein kühles Fußbad oder zum Dammbauen
 im flachen, kleinen Bächere.

Der Rückweg verläuft auf der anderen
 Seite des Baches direkt am Waldrand
 (ca. 20–30 Minuten). ENDSTATION ist die
 STIFTSTÄVERNE — Zeit für EIS!

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

— Ideal an heißen
 SONNERTAGEN, denn man
 geht fast immer im SCHATTEN —

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Regionalbuslinie 110
 von Graz-Weinzödlbrücke
 Richtung Rein bis zur
 Haltestelle Rein-Gemeinde

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Eis, Jause und ein
 Handtuch



WEINGARTEN

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 31 Richtung

Webling bis zur Haltestelle

Ankerstraße (dort bleibt auch
der Bus Nr. 62 stehen), dann zu

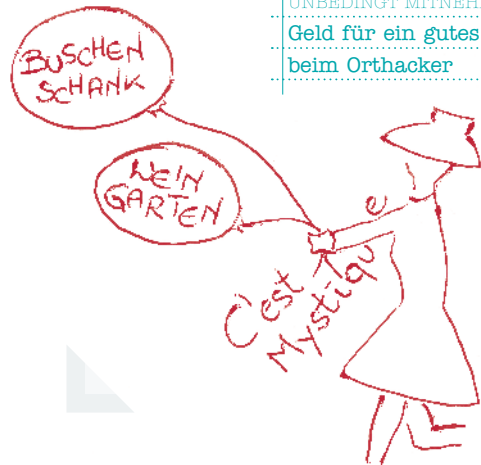
Fuß Richtung Berg den

St.-Martiner-Steig (Waldweg) zum
Schloss St. Martin (15 Minuten)

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für ein gutes Backhenderl
beim Orthacker

WEG



Die Straße (kaum befahren und mitten im Wald) rechts neben der Kirche vor dem Schloss St. Martin bergauf!
Nach ca. 10' bei einer alten romantischen Villa links abbiegen. Diesen Wanderweg ca. 1/2 h entlanggehen, durch einen uralten Weingarten, vorbei an alten Obstbäumen und durch einen zauberhaften Laubwald!
Zum Schluss geht es noch recht steil - aber nur ca. 200m - über eine Art Holzlattentreppe bergauf. Sobald man die Treppe hinter sich hat, kommt man auf eine Schotterstraße. Von dort sieht man schon das Gasthaus Orthacker. Das ist eigentlich eine Buschenschank mit gutem Most, Apfelsaft, Brettjause und herrlichen Mehl speisen! Wunder schöne Aussicht auf Graze!!!

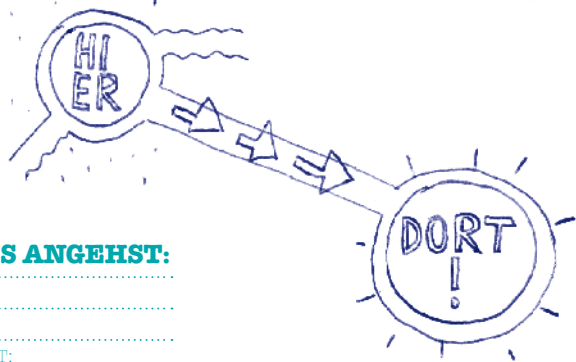
DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

DIE ALTE VILLA, AN DER
MAN VORBEIGEH T, DENN
FRÜHER HAB ICH IMMER
GETRÄUMT, DASS SIE MIR
GEHÖRT...

AUF GEHT'S!

Überraschungswanderung

(FÜR ALLE ARTEN VON WANDERUNGEN)



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

Ganz egal

ERREICHBAR MIT:

Gänzlich zu Fuß erreichbar

Sie nehmen eine beliebige Wanderung
z.B. BERGTOUR ODER STADTSPAZIERGANG
An einem beliebigen Punkt senken Sie den
Blick und achten beim Gehen nur auf den
Weeg vor Ihnen.

Nach einer bestimmten Anzahl von
Schritten – 50 oder 100 –, die Sie mitzählen,
heben Sie den Blick und werden von dem
neuen, besonderen Anblick überrascht
sein. DAS EIGNET SICH AUCH BESONDERS
FÜR LANGE WANDERUNGEN.

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

Der Über-
raschungseffekt
!

AUF GEHT'S!

Alle

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost und bei
der Endstation aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Schnitzel



SIE FAHREN NACH MARIATROST
(VARIANTE: SIE FAHREN NUR BIS ZUM
HILFTEICH UND GEHEN DEN ROSEGGERWEG BIS
NACH MARIATROST - DANN DAUERT ES ABER LÄNGER.)
VON DORT RICHTUNG FASSLBERG
UND WEITER BIS ZUM
ALTEN FASSL (SCHÖNE WEINLAUBE!)
WENN DAS GASTHAUS GESCHLOSSEN IST,
DANN NATÜRLICH WEITER ZUM LANDGASTHAUS,
DENN LEBEN MUSS MAN SICH, DAS
GEHÖRT EINFACH DAZU!

NOCH EINE
ANDERE VARIANTE

MIT DER STRAßENBAHNLINIE 7
BIS ZUR ENDSTATION ST. LEONHARD,
DORT IN DEN BUS NR. 82 BIS
ZUR ENDSTATION STIFTING, ZU FUß
WEITER BIS ZUM GRIESBAUER (BACKHENDERLSTATION!)
UND VON DORT IMMER NACH OBEN
RICHTUNG FASSLBERG (DAS DAUERT
DANN CA.
1 STUNDE)

WIR KÖNNEN UNS
UNTERWEGS BEGEGNEN.

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

→ AUCH NACH REGEN
BEGEBBAR!

BURGRUINE GÖSTING



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

Ungefähr 20 bis 30 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 85

Richtung Gösting und bei
der Endstation aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera



* AUF GEHT'S!

START IST DER GÖSTINGER SCHLOSSPLATZ,
FOLGEN SIE DER WEGMARKIERUNG 563.
ZUERST GEHT'S ZWAR STEIL BERGAUF,
DAFÜR FÜHRT DER WEG ABER AN
ROMANTISCHEN STEINHAVERN ENTLANG. DANN
WIRD ES FLACHER UND BREITER,
UND MAN SPATZ! SPAZIERT DIREKT DURCH
EINEN WUNDERSCHÖNEN LAUBMISCHWALD!!!

WENN MAN SCHON FAST GANZ OBEN
ANGEKOMMEN IST, GIBTS EINE ABZWEIGUNG
ZUM JUNGFERNSPRUNG.

DER SAGENUMWOBENE FELSVORSPRUNG IST ÜBER
EINEN KLEINEN TREPPENWEG ZU ERREICHEN!
ANGEBLICH HAT SICH GENAU AN DIESER STELLE DIE
VERZWEIFELTE JUNGFER AUS LIEBESKUMMER IN DIE
TIEFE GESTÜRZT.

DER MITTELALTERLICHE BERGFRIED SELBST
LÄDT ZUM VERWEILEN EIN — DIE BURGTAVERNE
LOCKT!! UND WER DANN NOCH NICHT GENUG
HAT, KANN ZUM SOGENANNTEN
ANNEN-BRÜNDL WEITERWANDERN UND DOBT
DIE GEPLAGTEN FÜSSE INS NASS EINTAUCHEN.
VON DER RUINE SIND DAS NOCH MAL 20 MIN.

VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN!!!

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

DER
WEG FÜHRT DIREKT
DURCH EINEN
WUNDERSCHÖNEN
LAUBMISCHWALD
MIT VIELEN BÄUMCHEN
UND IST AUCH MIT DEM
WÄNDERWAGEN BEFAHRBAR!
ES GIBT VIELE TIERE ZU
ENTDECKEN: z.B. EIDECHSEN,
UND BEI DER SÄGE VOM
JUNGFERNSPRUNG (SCHÖNER
AUSICHTSPUNKT, 3 MIN VON RUINE ENTFERNT)
SPITZEN AUCH DIE KLEINEN
DIE OBEN.
ZUSÄTZLICHES HIGHLIGHT: DER
TRAUMHAFT-LEBENSWEISE AUSBUCK ÜBER
DAS MUKTAL !!

VON SPAZIERGÄNGERINNEN
& SPAZIERGÄNGERN

*Zeit
müssen Sie
sich halt
nehmen!*

*... der
Ausblick,
die Nähe,
der Charme
der Wirtin!*

*Sitzen
am Bankerl,
neben dem
Marterl, unter
der Linde.*

**DAS BESTE
IST DAS GEFÜHL,
DIE ERDE ZU
SPÜREN!**

*Bis hierher
zu Fuß
gegangen –
& ziehe
per pedes
wieder von
dannen.*

*Stadt
und doch grün.*

*„Warum
soll ich
nicht beim
Gehen,“
sprach er,
„in die
Ferne
sehen?
Schön ist
es auch
anderswo,
und hier
bin ich
sowieso!“*

(WILHELM BUSCH)

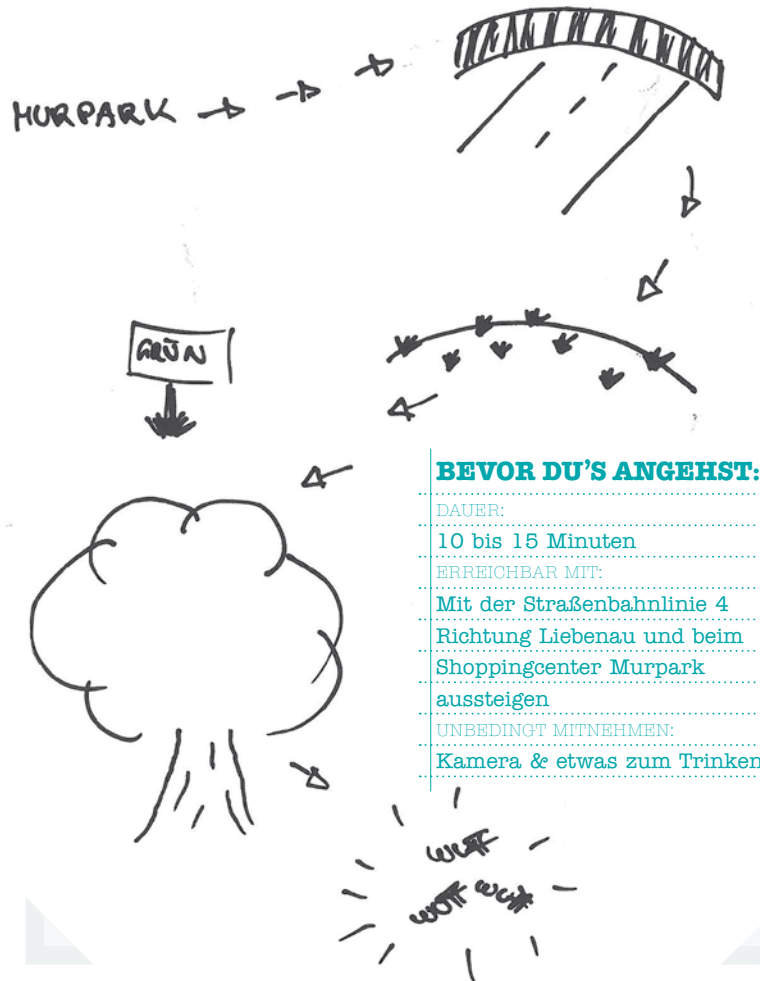
*Geboren in
Salzburg,
lebend in
Wien, gehend
in Graz.*

**VOM SCHEITEL
ZU DEN ZEHEN
ERQUICKT DICH
DAS GEHEN.**

*Aufstehen,
anziehen,
los –
gehen!*



FRICHE NOAH



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

10 bis 15 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 4
Richtung Liebenau und beim
Shoppingcenter Murpark
aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera & etwas zum Trinken

START: MURPARK

RICHTUNG MERCEDES-KREISVERKEHR -
NACH RECHTS - UNTER DER UNTERFÜHRUNG
DURCH - EINE KLEINE ANHÖHE HINAUF -
BEI DER NÄCHSTEN KREUZUNG RECHTS -
NACH 200 METERN KOMMT MAN ZU EINER
KURVE, WO EIN GROSSER BAUM STEHT -
WENN MAN GENAU SCHAUT, SIEHT MAN EIN
GRÜNES SCHILD - ES WEIST DEN WEG
ZUR ARCHE NOAH - VON DA AN IHRER
GERADE AUS, BIS DAS HUNDEGEBELL
LAUTER WIRD.

MO-FR 8-1200
14-1800
SA 8-1200

GRASSIEGEN!

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

'BOGH' DIR EINEN HUND BEI DER ARCHE NOAH
AUS UND SEHENEK ICH EIN DRÜCKEN
ZUWENDUNG. GLEICHZEITIG TUST ETWAS
FÜR DEIN KARKA.



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 31 bis zur Endstation Webling, mit der Linie 32 bis zur Haltestelle Bad Straßgang oder vom HBF mit dem Zug der GKB bis zum Bahnhof Straßgang

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Blasenpflaster, Kamera, Jause, Wasser und GPS-Gerät

AUF GEHT'S!

- ▷ ZUERST MÜSSEN SIE DEN KLEINEN ANSTIEG ZUR PFARRKIRCHE UND ZUM FRIEDHOF STRAßGANG BEWÄLTIGEN, DANACH SPAZIEREN SIE WEITER ENTLANG DES WÄNDERWEGES RICHTUNG FLORIANIKIRCHE UND DANN ÜBER DIE GREIFENGRUBE UND DEN GASTHOF ORTHÄCKER ZUR KRONPRINZ-RUDOLF-WARTE.
 - ⇒ HIER BITTE UNBEDINGT DEN HERRLICHEN AUSBLICK ÜBER GRAZ GENIEßSEN.
- NACH EINER KURZEN STÄRKUNG WEITER NACH ST. JOHANN UND PAUL, WO MAN DEN TAG GEMÜTLICH AUSKLINGEN LASSEN KANN,
 - ⇒ BESONDERS DIE KINDER - AUF DEM TOLLEN SPIELPLATZ.
- AM WOCHENENDE KANN MAN SICH HIER IM URIGEN GASTHAUS SUCH STÄRKEN.
- ▷ MÖGLICHKEITEN FÜR DEN RÜCKWEG GIBT ES VIELE:
 - ▷ ABSTIEG NACH THAL
 - ▷ EGGENBERG (STRAßENBAHN!)
 - ▷ ÜBER ST. MARTIN ZUR HALTESTELLE ANKERSTRASSE DER BUSLINIE 31
- ▷ DER GANZE AUSFLUG KANN ÜBRIGENS AUCH MIT DEM FAHRRAD ABSOLVIERT WERDEN.
 - ⇒ UND DAS BESTE: AUF DIESER STRECKE GIBT ES AKTUELL ZEHN GEOCASHINGPUNKTE. WENN SIE NOCH NIE DAVON GEHÖRT HABEN: INFORMATIONEN GIBT'S AUF [WWW.GEOCACHING.AT](http://www.geocaching.at)

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Blick auf Graz ✱ NATURERLEBNIS NAHE GRAZ ✱ GEOCASHING POINTS (10)
 FLORIANIKIRCHE ✱ KRONPRINZ-RUDOLF-WARTE ✱ SPIELPLATZ BEI ST. JOHANN UND PAUL

GLÜCK AN DER GRÜNEN MUR

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

So lange du willst

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause, MP3-Player

und am besten bloß eine

kleine Tasche, die dir das

Gehen erleichtert



AUF GEHT'S!

Vom Stadtzentrum aus gehe ich zur Mur & immer am Fluss entlang in Richtung Süden. Ich passiere den lebendigen Augarten, doch mit der Zeit wird es immer ruhiger. Bei mir, einer an die Berge gewöhnten Grazerin, kommt plötzlich Ferienstimmung auf — die flachen, weiten Ebenen erinnern mich immer zu Urlaub. Ich genieße die Ruhe und den Ausblick auf die vielen Felder.

Schließlich nütze ich einen der vielen Abgänge zur Mur, setze mich am Flussufer auf einen warmen Stein und lausche dem Rauschen des Wassers, denke nach & höre Musik. Allein und friedvoll.

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

DIE RUHE & DAS GEFÜHL,
NICHT MEHR IN
GRAZ ZU SEIN.

RUND UM DEN OEVERSEEPARK



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

30 Minuten bis 3 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit den Buslinien 31, 40, 32 vom Jakominiplatz bis zur Haltestelle Elisabethnergasse fahren

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, offene Augen, Neugierde, Interesse an allen und Allem

AUF GEHT'S!

- gehe in die Oeverseegasse Richtung Oeverseepark vorbei an der Kuckbock der Postgarage, entlang dem Mühlgang, vorbei an der Rösslmühle.
- bis zum Eck.
- Kompass links (erkennbare Relikt von einstigen Gehrückefeldern) - vorbei an alten Häuschen und Schrebergärten.
- in die Kostenbaumgasse links, über das alte Wehr (ehem. Kostenbaummühle, Styria Fahrradfabrik FA. Buch ab 1896).
- links zu sehen der Polizeistützpunkt West.
- Karlbauerstraße links bis zum Bellerkreuz (Maria, durchbohrt von 7 Schwertern).
- links weiter in die Albert-Schwäber-Gasse zum geriatrischen Krankenhaus, Althshem (barockes Annen- und Siechenhaus; steht unter Denkmalschutz; qualitativvolle Gegenwartsarchitektur + Außenraumgestaltung)
- von hier, überwinde den Mühlgang mit Hilfe des blauen Überganges und genieße den Oeverseepark (1997 als EU-Projekt entwickelt)
- zurück zum Ausgangspunkt durch die Oeverseegasse.

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

* SPAZIERE DURCH DIE RÖSSLMÜHLEASSE
RETOUR IN DIE STADT. BEMERKE DEN
ÖFFENTLICHEN KUNSTRAMM DES
RÖSSLMÜHLEPARKS!

Hilmteich u. Leechwald



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

10 Minuten bis 3 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost, bei der Haltestelle Hilmteich aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause und eventuell einen Fußball

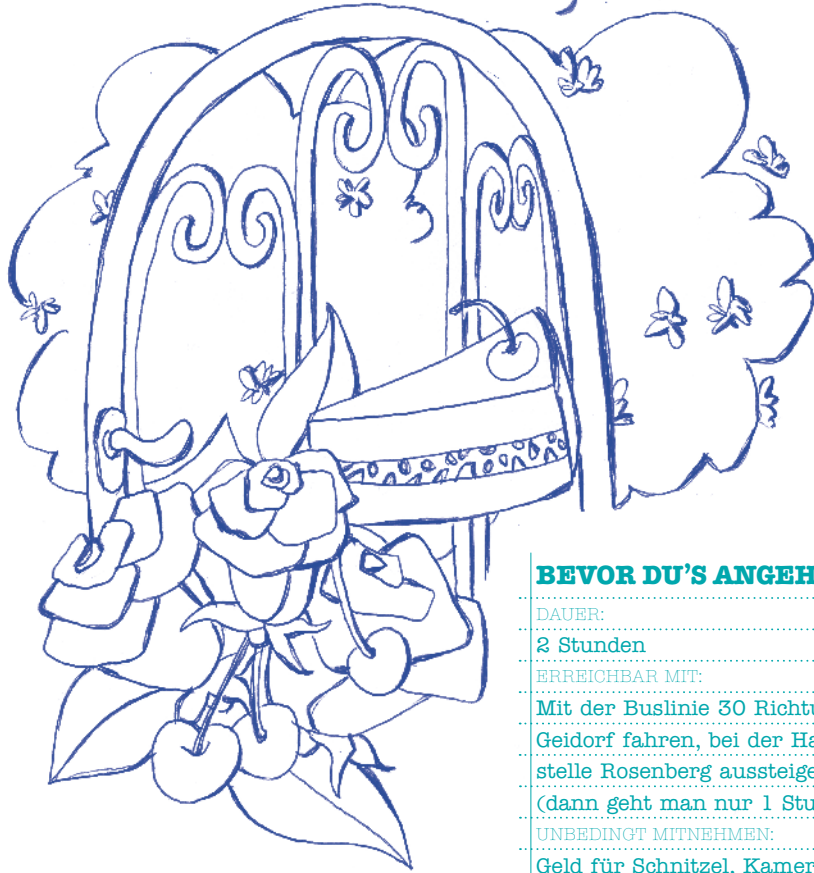
AUF GEHT'S!

Konz macht sich einmal auf zum Hilmteich! Ich weiß nicht, ob du in der Nähe wohnst, aber er liegt hinter der Uni und ist mit der Straßenbahn sehr gut erreichbar. Der Hilmteich selber ist sehr, sehr schön, und meistens ist es dort auch noch halbwegs ruhig, obwohl es ein Restaurant, einen Klettergarten und einen Spielplatz gibt. Und Gott sei Dank gibt es diese Tausende von kleinen Wegen, auf denen du sofort mitten im Wald landest und dich nicht mehr so fühlst, als ob du in einer Stadt wärst. Du kannst so lange und so weit gehen, wie du willst. Es gibt im Leechwald aber auch größere Wege, auf denen du immer schnell wieder zum Hilmteich zurückfindest. Aber wenn du sehr weit und tief in den Wald hineingehst, wäre es schon gut, wenn du wenigstens ein bisschen Orientierungssinn hättest. Du kannst auf deiner Wanderung auch viele Tiere beobachten, es ist ein wunderschöner Ausflug!

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Wenn du gerne gehst, ist das auf jeden Fall sehr schön. Wenn du eine anstrengende Wanderung machen willst, ist das auch ein guter Weg, es kann aber auch ein bisschen langweilig sein.

Gasthof zum Kaltenbrunn in Mariagrün



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 30 Richtung
Geidorf fahren, bei der Halte-
stelle Rosenberg aussteigen
(dann geht man nur 1 Stunde)

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Schnitzel, Kamera

AUF GEHT'S!

Ich wohne in der Nähe der Gebietskrankenkasse und gehe zuerst über den Joanneumring, den Opernring und den Burgring, dann durch den Stadtpark, beim Brunnen vorbei bis zum Geidorfplatz. Der muss überquert werden, um zur Köblergasse zu kommen, dann geht's weiter Richtung Rosenberggürtel. Dort findet sich ein schönes schmiedeeisernes Tor, der Eingang zum Rosenhain. Ich gehe meistens über die Allee hinauf zu den Teichen. Man kann aber auch links über die Wiese gehen. Am Ende des Waldes biege ich links in die Allee mit den japanischen Kirschbäumen ein, die im Mai so wunderschön blühen, und komme so zum Café Rosenhain. Von dort gehe ich rechts die Stufen hinunter ~~zur Panorama-~~ überquere die Panoramagasse und gehe die Kirschgasse bis zur Schönbrunn-gasse, dann rechts hinunter zum Anton-Wildgans-Weg, diesen bergab bis zur Mariagrüner Straße. Ein paar Schritte links und dann noch einmal links, und schon steht man vor dem Gasthof zum Kaltenbrunn mit seiner schönen Terrasse, wo ein gutes Mittagessen und Kuchen warten. Zurück geht's mit der Bim I.

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Ein Stück Stadt,
ein Stück Natur,
hübsche Villen und
gutes österreichisches Essen! 

VON SPAZIERGÄNGERINNEN
& SPAZIERGÄNGERN

*Blumen in
Hülle
und
Fülle*

**BEIM SPAZIEREN
WIE EIN
KIND SEIN ...**

**ENDE AUGUST
FINDE ICH
BROMBEEREN,
IM OKTOBER
MARONI!**

*Neue Wege,
Plätze
und
Geräusche
kommen
auf Sie zu.*

*Du
weißt nie,
was der
Spaziergang
mit sich
bringt.*

*Mitten
in der Stadt,
inmitten
der
Natur*

DIE KLEINE MIRIAM SCHRIEB:

*Ich war bei StadtPark.
Wir haben Bar Vögel beobachtet.
Wir haben
Amsel, änten gesehen und
haben Bause gemacht
und dann weiter gegangen. Da kommt
einen Spatz und hat auf mein Finger
gestanden. Und dann waren alle ganz
ruhig.*

AUF GEHT'S!

**BEVOR DU'S ANGEHST:**

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 4
oder 5 Richtung Andritz bis
zur Endstation

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause und offene
Augen und Ohren

Buddhistisches
Zentrum

VON DER ENDSTATION ANDRITZ GEHEN SIE
GLEICH AUF DER SEITE, AUF DER SIE AUSGESTIEGEN SIND,
AM RAND DES PLATZES WEITER RICHTUNG POLIZEI.
DANN DIREKT AN DER POLIZEI VORBEI UND WEITER
DURCH EIN SIEDLUNGSGEBIET, BIS SIE ÜBER
EINE BRÜCKE GERADEAUS ZUM PFEIFFERHOFWEG
KOMMEN. JETZT GEHEN SIE EINFACH IMMER
WEITER AUF DEM PFEIFFERHOFWEG
BERGAUF, ZUERST AN SIEDLUNGEN UND HÄUSERN
VORBEI, DANN DURCH DEN WALD.
WENN SIE SCHLIEßLICH OBEN WIEDER AUS DEM
WALD HERAUSKOMMEN, KÖNNEN SIE BEREITS
DIE SPITZE DES STUPA SEHEN.
SIE KÖNNEN DIESES SYMBOL FÜR BUDDHA
NATÜRLICH AUCH AUS DER NÄHE BETRACHTEN.
VIEL SPASS!

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

WUNDERBARE LANDSCHAFT, WENN MAN ERST
EINMAL OBEN IST; SCHÖNER WEG DURCH DEN
WALD, UND ZUSÄTZLICH KANN MAN DEN
BUDDHISTISCHEN STUPA BEWUNDERN.



Gedankenwelt

TEILE LÄCHELN AUS



SCHAU GENAUER HIN



MACHE BLÖDSINN



WEG

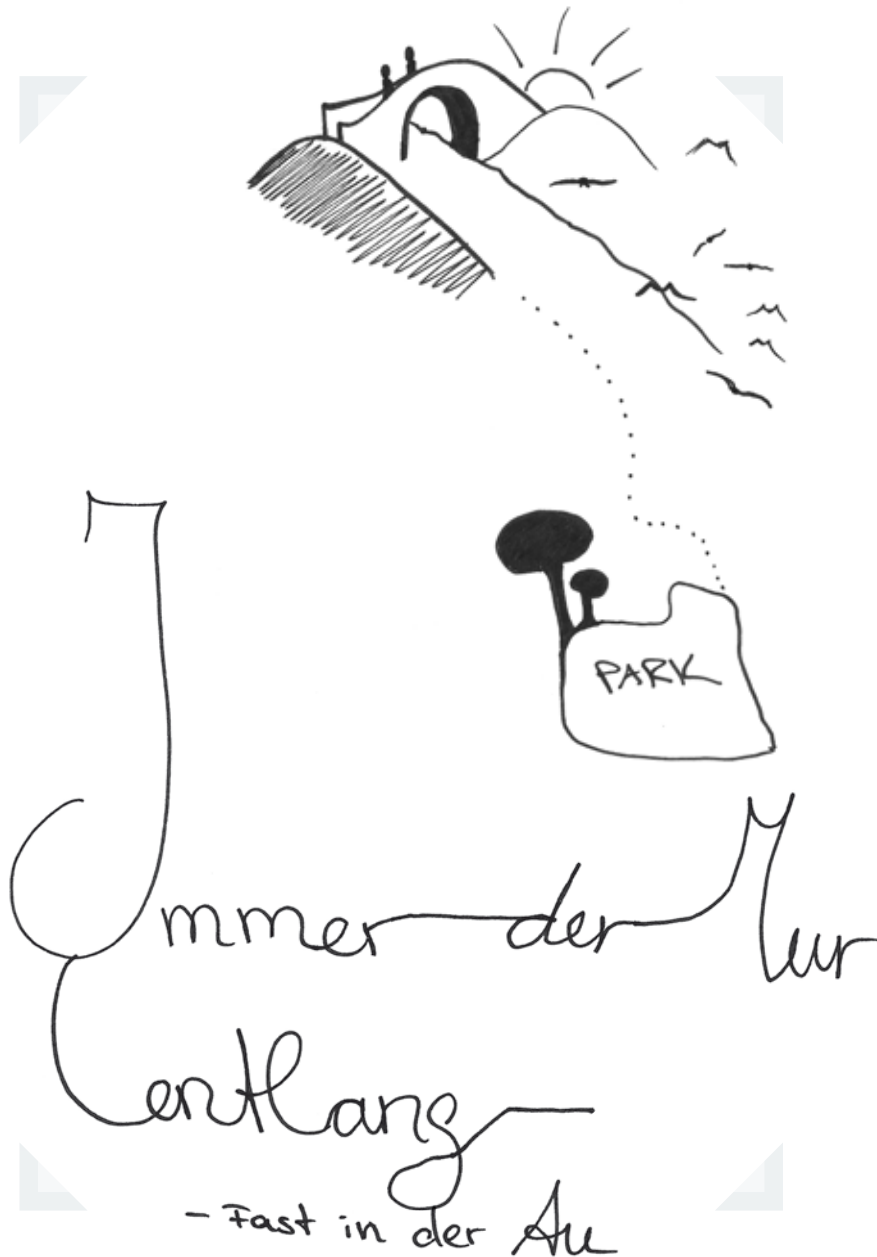


AUF GEHT'S!

Geh vor die Tür → , lass dich nur von deinen Füßen leiten - nicht von deinen !
 Versuche nicht, gewohnte Wege einzuschlagen.
 Geh automatisch, schließ mal deine ,
 vielleicht kannst du barfuß gehen und
 bewusst spüren, worauf du gehst.
 Hörch, was um dich herum geschieht ?
 Wenn du einen bekannten Weg gehst, fallen dir
 bestimmt viele neue Dinge auf, die du sonst in
 unserer hektischen Welt gar nicht wahrnimmst.
 Lass deine Gedanken freien Lauf, lass deiner
 Fantasie freien Lauf, schau genauer hin -
 wie ein Kind -, bleib stehen, wenn du Lust hast,
 sprich Menschen an , teile Lächeln aus,
 fühle bewusst, wie es dir geht, mache Blödsinn,
 hüpfte und springe, balanciere, lebe dich aus,
 lache und schreie!

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Er ist individuell und jedes Mal **VNDERS**
 SEI EINFACH DU SELBST UND ENTREISSE DICH
 AUS DEM TRÜBEN ALLTAG.



AUF GEHT'S!

Vom Fröbelpark zur Mur und dann immer dem Fluss entlang in Richtung Norden, vorbei an der Kalvarienbrücke und dem Kalvarienberg bis zur Griesziemplatze. Wer für den Keimweg schon zu müde ist, der kann mit dem Bus der Linie (67) zurückfahren. Dieser Spaziergang ist einfach und täglich machbar, besonders für ältere Menschen. Ich fühle mich danach immer voller Kraft und kann auch herrlich schlafen. Außerdem tut es meinem Lungenhochdruck gut, und ich brauche weniger Sauerstoff aus der Flasche. Selbst gehe ich diesen Weg oft, und das Schönste an diesem Spaziergang ist, dass ich mich an der Kalvarienbergbrücke mit meinem 86-jährigen Bruder treffe!

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

Es ist einfach entspannend,
dem Wasser zu folgen..!

AUF GEHT'S!



Der Spaziergang beginnt beim **BAUERNMARKT** hinter der Terrassenhausssiedlung. Von dort geht man über die **EUSTACCHIO-GRÜNDE** durch den Wald Richtung Osten leicht ansteigend bis zum **BREITENWEG**. Von dort wieder hinunter entlang der Linie 6 zur Peterstalstraße und beim Kirchenwirt vorbei zur **KIRCHE ST. PETER**. Dann über den Gruber-Mohr-Weg und den Baumgrabenweg, immer entlang des **PETERSBACHS**, bis zur Marburger Straße. Weiter zum **ORF-ZENTRUM** mit dem herrlichen Park. Dort kurz verweilen, um dann schnellen Schrittes zur Bim beim St. Peter-Schulzentrum zu eilen und mit der Linie 6 zurück in die Stadt zu fahren.

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

45 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 6
Richtung St. Peter und bei
der Haltestelle Eisteichgasse
aussteigen

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

EUSTACCHIO-GRÜNDE

ORF-PARK

erlebnis spaziergang auf die platte

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 bis 3 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost, bei der Haltestelle Waldhof aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Jause und ein Fernglas



AUF GEHT'S!

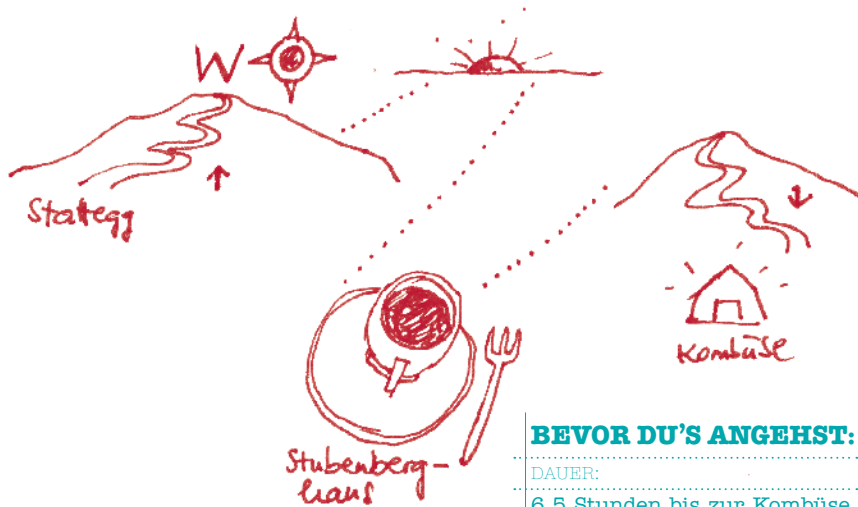
Von der Haltestelle zuerst zur Mariatroster Straße, diese ein kurzes Stück entlang und dann links den Steingrabenweg hinauf zum Einstieg in die Rettenbachklamm. Durchwandern Sie die Rettenbachklamm – ein Naturjuwel auf über einem Kilometer, und das fast mitten in Graz, Sie werden es nicht bereuen! Weiter geht es über den Rabensteinsteig und zu guter Letzt rauf auf die Platte – auf immerhin 651 Meter Höhe! Biegen Sie links in den Janischhofweg ein und dann über einen kleinen Weg zum Plattensteig.

Für den Rückweg können Sie vom ersten Plattenkreuz den Unteren Plattenweg zurück zur Mariatroster Straße wählen. Oder Sie gehen auf dem Oberen Plattenweg nach Mariagrün, und wenn Sie jetzt erst richtig eingegangen sind, geht's noch weiter über den Rosenhain bis zum Grödenplate.

DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

- Pluspunkte sind die frische Luft, der Wald, der einem immer wieder neue Energie schenkt, das Grün tut den Augen gut, und beim Gehen werden Glückshormone ausgeschüttet, außerdem ist die Strecke sehr schön und abwechslungsreich —!

SCHÖCKL



BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

6,5 Stunden bis zur Kombüse
im Stadtpark (zügig)

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 53 vom HBF
oder den Straßenbahnlinien 4
oder 5 bis Andritz und dort in
den Bus Nr. 53 umsteigen, an
der Endstation Stattegg-Fuß
der Leber aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Spazierstock,
Jause, Stirnlampe und Wasser

ll

AUF GEHT'S!

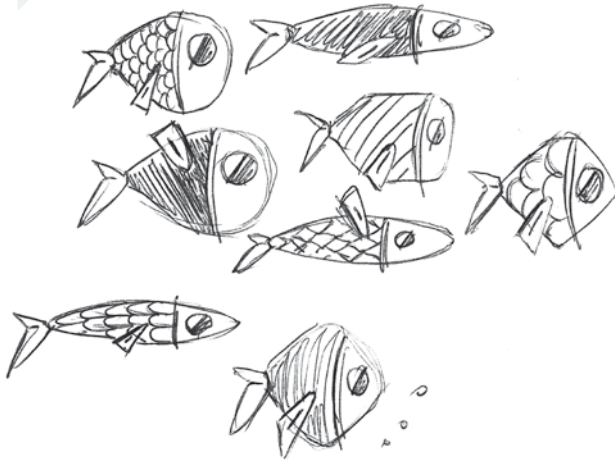
Start: Jakominiplatz (17³⁰/18⁰⁰)
Fahrt: bis Stattegg / Fuß d. Leber

WANDERUNG:

- X Markierter Wanderweg bis zum Schöckl - WESTGipfel
- X Sonnenuntergang am Schöckl !!!!
- X Jause / Abendessen Stubenberghaus (wenn die Küche noch was bietet / das ist nicht immer gesichert)
- X Heimwanderung in der Dämmerung / Nacht:
Über Göstinger Hütte, langer Weg, Stattegg, Kalleiten, Weinitzen, Ursprungweg, Rad- / Fußweg in die Innenstadt bis zum Stadtpark, schnell in die Kombüse (Fertbergweg - Johann-Allee 2), wo man immer etwas zu essen bekommt.

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

SONNENUNTERGANGS-
(VOLL)MONDWANDERUNG
NACH EINEM |
ARBEITSTAG .

HUMBOLDT
STRASSE

KAFFEEZEIT

BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1,5 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Der Spaziergang ist gänzlich
zu Fuß erreichbar

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für einen Kaffee und im
Winter einen Schlitten

— ROSENHAIN —

AUF GEHT'S!

- TREFFEN SIE SICH MIT IHRER FREUNDIN/
IHRER FREUND AM JAKOMINIPLATZ,
- GEHEN SIE DURCH DEN STADTPARK ZUM
GEIDORFPLATZ, VON DORT IN DIE
- KÖRBLERGASSE, UND BIEGEN SIE DANN IN DIE
HUMBOLDTSTRASSE EIN — BIS ZUM ENDE
SPAZIEREN, UND DANN:
- GEHEN SIE DRAUF LOS !!!

HIGHLIGHTS:

- BEOBACHTEN SIE DIE SPORTLER/INNEN VOM
USI, SEHEN SIE SICH DIE FISCHE IN DEN ZWEI
TEICHEN AN, FINDETU SIE DEN DRITTEN TEICH
(DER IST GANZ KLEIN), GENIESSEN SIE OBEN
IM LOKAL EINEN KAFFEE. UND IM WINTER:
NEHMEN SIE DEN SCHLITTEN MIT.

DAS BESTE AN DIESEM
SPAZIERGANG:

- FISCHTEICHE
- BLICK AUF GRAZ
- SUPER MOUNTAINBIKE-STRECKE
- PFLANZEN (RIESENSCHIRMPFLANZE)

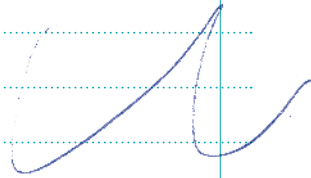
PLATZ FÜR DEINEN SPAZIERGANG:

FÜR'S NÄCHSTE MAL:

DAUER:

ERREICHBAR MIT:

UNBEDINGT MITNEHMEN:



PLATZ FÜR DEINEN SPAZIERGANG:

FÜR'S NÄCHSTE MAL:

DAUER:

ERREICHBAR MIT:

UNBEDINGT MITNEHMEN:



Wir danken allen TeilnehmerInnen der
Spazierpapierbörse für die Spaziergänge!

Im Besonderen danken wir den
AutorInnen der in diesem Buch
ausgewählten Spaziergänge:

SEITE 6	Nr. 1:	ISABELLA	SEITE 28	Nr. 11:	Eva + ELISABETH
SEITE 8	Nr. 2:	KATHI	SEITE 30	Nr. 12:	Magdalena
SEITE 10	Nr. 3:	Roswitha	SEITE 32	Nr. 13:	Hannelore
SEITE 12	Nr. 4:	Michaela	SEITE 36	Nr. 14:	Manuela
SEITE 14	Nr. 5:	Brigitte	SEITE 38	Nr. 15:	MICHAELA
SEITE 16	Nr. 6:	ADA.	SEITE 40	Nr. 16:	RUTH
SEITE 18	Nr. 7:	CORNELIA	SEITE 42	Nr. 17:	Christoph
SEITE 22	Nr. 8:	SYBILLE	SEITE 44	Nr. 18:	Ames
SEITE 24	Nr. 9:	REINHARD	SEITE 46	Nr. 19:	Johannes
SEITE 26	Nr. 10:	Isabella	SEITE 48	Nr. 20:	KATRIN/EVELINE

HERAUSGEBER: Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung
 REDAKTION: MANAGERIE, Texte: Mag.^a Nicole Kuss, Mag.^a Roswitha Jauk,
 Lektorat: Dr.ⁱⁿ Rosemarie Konrad
 DESIGN: EN GARDE, Art Direction: Margit Steidl, Cover: Julija Litke
 HANDSCHRIFT: Tanja Fuchs, Cornelia Haberl, Christoph Kampfer, Daniela Temmel,
 Karin Rainer, Maria Reiner, Linda Riedl, Julija Litke, Christian Scheickl, Florian Stecker,
 Marina Stiegler u. a.
 DRUCK: Demczuk Fairdrucker GmbH

